



Bild: CT-Meeting mit WetterOnline

SOCIAL

CT-Meeting mit WetterOnline

Am 12. April fand das monatliche CT-Meeting statt. Zu Gast sind Senior Sales Consultant bei WetterOnline Matthias Weiler, WetterReporter Marco Kaschuba, WetterContent-Producer Thomas Wenninger und Prof. Dr. Roland Conrady von der Hochschule Worms.

„Everywhere you go you always take the weather with you“ lautet der Refrain der musikalischen Einlage von Shasha und Alex Auer, die die Anwesenden und Zoom-Zuschauer in das Infotainmentprogramm mit WetterOnline hineinführt. Danach startet Mathias Weiler mit dem Vortrag „Reiseinspiration mal anders – Lichtblicke der Wetterkommunikation“. Marco Kaschuba zeigt auf, dass Wetter immer und überall ist und welche Auswirkungen ein redaktioneller Beitrag zum richtigen Timing mit Storytelling-Komponenten hat. Thomas Wenninger betont hierbei, dass WetterOnline durch sein redaktionelles Infotainment nicht werben oder überreden, sondern inspirieren möchte.

Anschließend präsentiert Prof. Dr. Roland Conrady die Tourismustrends und neue Persönlichkeits- und Skillprofile von Touristikern. Er setzt sich mit der damit verbundenen Fragestellung zur Lösung des ‚war for talents‘ auseinander.

Aus dem sehr interessanten Vortrag entstand eine rege Diskussion. CT wird als Folgeveranstaltung einen Workshop zum Thema Attraktivität des Berufsfeldes Tourismus und auch dessen Wertschöpfungskette veranstalten. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Jahreshauptversammlung

Im Anschluss an das CT-Meeting fand die Jahreshauptversammlung statt. Die Präsidentin stellte den Jahresabschluss 2021, geprüft von dem Steuerbüro Scholtyck Bad Homburg vor. Der

Schatzmeister Matthias Lemcke und das Ehrenmitglied Werner Giersch haben die ordentliche Prüfung vorgenommen. Michaela Hempel, Vorstandsmitglied hat das Schreiben von Herrn Giersch verlesen und Antrag auf Entlastung gestellt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Der Vorstand hat den Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für 2023 gestellt (Ordentliche Mitglieder 400 Euro; Außerordentliche Mitglieder 550 Euro). Der Antrag wurde mit einer Ablehnung (Dominikanische Republik) und 2 Enthaltungen (Tunesien und Irland) angenommen. Der Beschluss war mehrheitsfähig, da auch über Zoom die Teilnehmer fuer den Antrag stimmten.

Union der Wirtschaft – Meeting mit Tourismusabgeordneten im Bundestag

Claudia Müller als Tourismus Koordinatorin der Bundesregierung kennt sich bestens aus, wenn es auch um Fragen der Entwicklungspolitik und des Tourismus geht. Ein sehr harmonisches Meeting mit der Politik um eine konstruktive Zusammenarbeit zu evaluieren. Corps Touristique ist Beiratsmitglied in der Denkfabrik und vertritt die Interessen der ausländischen Tourism Boards in Deutschland.



STUDIEN UND UPDATES

Geschäftsreisen: Fast drei Viertel wollen mehr Nachhaltigkeit

Laut einer Befragung von TravelPerk unter 1000 Geschäftsreisenden in Deutschland finden fast drei Viertel der Befragten, dass die Regierung mehr in das Angebot nachhaltiger Transportmittel investieren müsste. Zudem sind 57 Prozent der Befragten der Meinung, dass Kurzstreckenflüge mit einer Distanz von weniger als 400 Kilometern abgeschafft werden müssten. Subventionen der Luftfahrtindustrie seitens der Bundesregierung lehnen 54 Prozent ab. Die letzten beiden Umfrageergebnisse sind allein deswegen erstaunlich, da laut der Studie das Flugzeug für 43 Prozent der Geschäftsreisenden das bevorzugte Transportmittel darstellt, gefolgt vom Auto (39 %). Nur 15 Prozent verreisen beruflich regelmäßig mit dem Zug. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass überraschenderweise nur 21 Prozent der Geschäftsreisen

innerhalb Deutschlands stattfinden. Im Vergleich dazu führt jede zweite Dienstreise ins europäische Ausland (50%). [TravelPerk](#)

Der Ukraine-Krieg trübt das Buchungsplus bislang nicht

Die Deutschen wollen nach zwei Jahren Pandemie trotz Ukraine-Krieg endlich wieder verreisen, zeigen die Daten der Marktforscher von Travel Data & Analytics (TDA) für den März. Das Minus zur Vor-Corona-Zeit schmilzt auf rund ein Drittel. Das Last-Minute-Geschäft nährt die Hoffnung, dass die Branche weiter aufholen kann. [Counter vor9](#)

So wird das Reisejahr 2022

Immer mehr Länder heben ihre Reisebeschränkungen auf. Das schenkt auch Reisenden aus Deutschland Hoffnung auf ein ausgelassenes Urlaubsjahr 2022. Ein Trend, den der Online-Reisevermittler Opodo in seiner neuesten Studie zum Anlass genommen hat und gemeinsam mit dem unabhängigen Umfrageinstitut OnePoll danach fragt, wie es um die Reiselust der Deutschen nach den vergangenen zwei Covid-19 Jahren steht.

Zu Gast bei Freunden: Nirgends fühlen wir uns so wohl, wie bei den Menschen, die uns am Herzen liegen. Die Ergebnisse zeigen, die Sehnsucht nach den vergangenen Covid-19-Jahren wieder die Liebsten in ausgelassener Urlaubsatmosphäre zu sehen, ist groß: Mehr als 40 Prozent der Befragten gaben an, die Zeit auf Reisen mit ihren Herzensmenschen teilen zu wollen. Besonders die Generationen der Millennials und Gen Z verbinden Urlaub gerne mit Quality Time mit Freunden und Familie.

Kraft Tanken: Für die große Mehrheit der deutschen Befragten (81 Prozent) steht der Urlaub ganz im Zeichen von Wellness, Selfcare und Erholung. Noch in 2020 lag dieser Wert bei lediglich 10 Prozent in den Umfragewerten, weit abgeschlagen hinter einem klassischen Strandurlaub (38 Prozent) oder dem Aktivurlaub in den unberührten Weiten der Natur. Andere wiederum brauchen den Nervenkitzel und suchen auch auf Reisen nach neuen Herausforderungen (42 Prozent). [Tageskarte.io](#)

Deutschland bleibt Geschäftsreiseziel Nummer eins

Auch in der Krise bleibt Deutschland das wichtigste Geschäftsreiseziel innerhalb Europas. Das zeigt das neueste Meeting- und Event-Barometer. Zugleich geht die Veranstaltungs- und Tagungsbranche für die kommenden Jahre von einer steigenden Nachfrage aus. Dass Live-Events gleichwohl eine Zukunft haben, zeigt sich bei der Entwicklung hybrider Veranstaltungen. Denn bei diesen stieg der Anteil der Teilnehmer, die vor Ort an der Veranstaltung teilnahmen, von 12,4 Prozent im Jahr 2020 auf 33,7 Prozent im vergangenen Jahr. [FVW](#)

Die Reiselust der Deutschen ist ungebrochen

Rund 80 Prozent der Deutschen sehnen sich nach Urlaub, für 65 Prozent haben auf Reisen Sicherheit und Flexibilität oberste Priorität. Und 40 Prozent hilft die Urlaubsplanung dabei, sich von Corona abzulenken. Unter den Jüngeren (18 bis 35 Jahre) wissen fast drei Viertel das Reisen seit Corona viel mehr zu schätzen als früher, ergab eine Anfang März durchgeführte Umfrage der Versicherung Hanse Merkur unter 1.000 Deutschen. [FVW](#)

Deutsche wollen wieder ins Ausland

Das hat eine am Mittwoch veröffentlichte Yougov-Umfrage ergeben. Auftraggeber war der bayerische Freizeitbekleidungshersteller Schöffel in Schwabmünchen. Demnach wollen 34 Prozent der 2029 Befragten ihren Urlaub in Europa verbringen, 10 Prozent im außereuropäischen Ausland. Insgesamt 48 Prozent antworteten, dass sie ihren Haupturlaub in der eigenen Heimatregion oder jedenfalls in Deutschland verbringen wollen. Die Umfrage war demnach repräsentativ, allerdings wurden laut Schöffel ausschließlich "Outdoor-Begeisterte" gefragt – also Menschen, die wandern, radeln oder sich anderweitig gern an der frischen Luft bewegen. [FVW](#)

Generation Z hat hohe Ansprüche an den Service unterwegs

Jeder Dritte will in diesem Jahr mehr Geld für Reisen ausgeben als vor der Pandemie. Das gilt vor allem für junge Menschen zwischen 18 und 24 Jahren, hier ist jeder Zweite mit einem höheren Reise-Budget ausgestattet als vor Corona. Gleichzeitig erwarten die Befragten der Generation Z zu 80 Prozent schnelleren und flexibleren Kundenservice. Sie gehen von besserer Betreuung bei der Buchung und am Urlaubsort aus, ergab eine Yougov-Umfrage unter 2.000 Deutschen. [Hogapage](#)

Positive Prognose für weltweiten Tourismus

Die Marktforscher von Statista Q und die ITB sagen auf Grundlage einer gemeinsamen Erhebung eine weltweite Zunahme des Tourismus um 48 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf ein Umsatzvolumen von 586 Milliarden Euro voraus. 2023 werde die Branche mit 696 Milliarden Euro das Vorkrisenniveau um fünf Prozent übertreffen, so die optimistische Prognose. [Tip-Online](#)

AKTUELLE THEMEN

UNWTO suspendiert Russland

Die Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen hat wegen des russischen Kriegs gegen die Ukraine den Ausschluss Russlands beschlossen. Die Mitgliedschaft des Landes werde mit sofortiger Wirkung ausgesetzt, teilte die UN-Sonderorganisation nach einem Votum der Mehrheit ihrer Mitgliedsländer mit. Damit kommt die UNWTO Russland zuvor, die den Rauswurf durch freiwilligen Rückzug vermeiden wollten. [Tip Online](#)

Hohe Preise bedrohen Nachfrage nach Urlaubsflügen

Im Zuge steigender Flugtarife sei davon auszugehen, dass ein Teil der potenziellen Kundschaft für Urlaubsflüge verlorengelange, glaubt Eric Heymann, Mobilitätsfachmann von Deutsche Bank Research. Kurzfristig sei der Ölpreis der entscheidende Faktor für die Ticketpreise, mittelfristig die EU-Regulierung zum Klimaschutz. Die Airlines hätten Mittel zur Kostenreduzierung, wie optimierte Flugpläne, größere Flugzeuge und Abschaffung kostenloser Verpflegung, weitgehend ausgereizt. An höheren Preisen führe daher kein Weg vorbei. [FAZ](#)

Ukraine-Krieg, Lockdowns in China, Embargo – die Konjunkturrisiken der deutschen Wirtschaft

Die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal wuchs um 0,2 Prozent, wie das Statistische Bundesamt bekanntgab. Die Corona-Pandemie und gestörte Lieferketten hatten das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vierten Quartal 2021 um 0,3 Prozent zurückgehen lassen. Das leichte Wachstum im ersten Vierteljahr hätten vor allem höhere Investitionen ermöglicht, erklärten die Wiesbadener Statistiker. Der Außenhandel aber bremse das Wachstum: „Seit Ende Februar beeinflussen die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine die konjunkturelle Entwicklung.“ Die volle Wucht des Krieges werde sich aber erst ab dem zweiten Quartal zeigen. [Handelsblatt](#)

Fake-Bewertungen bleiben ein Riesenproblem

Drei von vier Kaufentscheidungen fallen anhand von Bewertungen. Doch was, wenn immer mehr davon gefälscht sind? Holidaycheck-Manager Georg Ziegler (Foto) kämpft vor Gericht gegen Agenturen, die Bewertungen verkaufen, und gewinnt. Doch die Fake-Anbieter machen munter weiter. [Counter vor9](#)

Steigende Preise versetzen Konsumklima schweren Schlag

Die Stimmung der Verbraucher hat sich im April laut GfK-Konsumklima-Index erneut deutlich verschlechtert. Die Konsumenten sind derzeit noch pessimistischer als während des ersten Corona-Lockdowns im Frühjahr 2020. Das betrifft sowohl die Erwartungen an Konjunktur und Einkommen als auch die Anschaffungsneigung. Als Gründe nennt GfK-Konsumexperte Rolf Bürkl "den Ukraine-Krieg sowie die hohe Inflation". [GfK](#)

Hybride Business Events sind auf dem Vormarsch

Messen, Tagungen, Kongresse und Events finden in Deutschland zunehmend wieder vor Ort statt, zeigt das aktuelle Meeting- & Event-Barometer. Die Kennzahlen für das Jahr 2021 bestätigen aber auch, dass hybride und virtuelle Formate ebenso wie die nachhaltige Veranstaltungsplanung nicht mehr wegzudenken sind. [Hotel vor9](#)

Geschäftsklima hellt sich im April überraschend auf

„Nach dem ersten Schock über den russischen Angriff zeigt sich die deutsche Wirtschaft widerstandsfähig“, sagt Ifo-Präsident Clemens Fuest. Die Führungskräfte beurteilten im April Geschäftslage und Aussichten für die kommenden sechs Monate etwas optimistischer als zuletzt. Vor allem im Gastgewerbe verbesserte sich das Geschäftsklima deutlich. [Ifo](#)

Immer mehr Verbraucher wollen Konsum einschränken

Laut einer Verbraucherbefragung plant ein knappes Drittel der Bundesbürger, bei nicht-existenziellen Ausgaben zu sparen. 44 Prozent wären dazu bereit, ihre Urlaubsplanung zu ändern oder gar komplett zu streichen. 50 Prozent der Verbraucher würden notfalls bei Restaurantbesuchen sowie Kleidung und Accessoires zurückstecken. 46 Prozent der Befragten würden sich mit größeren Anschaffungen wie einem neuen Auto oder Möbeln zurückhalten. [FVW](#)

WTTC sagt 126 Millionen neue Jobs im Tourismus voraus

Das World Travel and Tourism Council sieht die weltweite Reisebranche bis 2032 mit einer jährlichen Steigerungsrate um 5,8 Prozent auf dem Wachstumspfad. Damit werde das touristische Wachstum mehr als doppelt so hoch sein wie das der Weltwirtschaft. Binnen zehn Jahren sollen so 126 Millionen neue Jobs entstehen; der Anteil der Reisebranche an der weltweiten Wertschöpfung werde dann mehr als elf Prozent betragen, so die Prognose. [WTTC](#)

Touristik und Hotellerie investieren wieder mehr in Werbung

Reiseunternehmen und Fremdenverkehr steckten in Deutschland im ersten Quartal 95 und 153 Prozent mehr in Werbemaßnahmen als im Vorjahreszeitraum. Die Werbeumsätze von Hotellerie und Gastronomie stiegen im Jahresvergleich um 25 Prozent. Hotels und Gaststätten gaben 89 Millionen, Touristikunternehmen 71 Millionen und Fremdenverkehrsämter 64 Millionen Euro dafür aus. [Meedia](#)

Was die EU mit dem Tourismus vorhat

"Übergangspfade" – so nennt die EU ihr bislang größtes Transformationsprogramm für Europas Wirtschaft. Los geht es mit der Tourismusbranche. Ausgerechnet der Tourismus! Vor zwei Jahren beschloss die Europäische Union (EU) ihre neue Wirtschaftsstrategie: Möglichst alle Branchen sollen in einem gewaltigen Kraftakt grüner, digitaler und krisenfester werden. Nun hat die EU das Projekt, das zu den ehrgeizigsten seit ihrem Bestehen gehört, mit dem ersten "Übergangspfad" gestartet: für die Touristik. Die konkreten Maßnahmen reichen von einer gerechteren gesetzlichen Regelung für Kurzzeitmieten, die das Monopol von Airbnb brechen soll, bis hin zur Möglichkeit, eine Reise digital intermodal zu buchen – also ein einziges Ticket für die gesamte Strecke. Dass die EU ihre wirtschaftliche Transformation in der Touristik beginnt, hat vor allem zwei Gründe. "Erstens ist diese Branche besonders schwer von den Folgen der Pandemie betroffen, und zweitens zeichnet sie sich durch ein relativ komplexes Ökosystem aus", heißt es bei der EU-Kommission. [FVW](#)

WHO warnt vor schnellen Lockerungen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ruft Länder nach dem Lockern von Corona-Schutzmaßnahmen dazu auf, weiterhin rigoros Menschen auf das Virus zu testen. "Die Pandemie ist sicherlich noch nicht vorbei", sagte Kate O'Brien, Direktorin der WHO-Abteilung für Impfungen, am Montag in Genf. Es könnten sich weiterhin neue Virusvarianten entwickeln. Lockerungen führten zu neuen Infektionswellen, sagte O'Brien. Das sei nicht immer gleich deutlich, weil in vielen Ländern inzwischen deutlich weniger getestet werde. Sie rief Regierungen dazu auf, die Schutzmaßnahmen vorsichtig zu lockern und dabei zu überwachen, wie sich die Todeszahlen entwickeln. [FVW](#)

Gute Aussichten für Freizeithotellerie

Rainer Willa, CEO von dem Consulting-Unternehmen Hotelpartner, berichtete auf dem AHGZ-Forum Status Quo bei den Vier- und Fünf-Sterne-Hotels von Raten, die durch die Decke gingen. Derzeit seien vor allem Style, Design, Konzept und gute Bewertungen wichtig. Das erlaube Preise, die "teils sogar besser als 2019" seien. Für Business-Hotels hingegen ist er pessimistisch, denn die Menschen hätten sich an Videokonferenzen gewöhnt. "Business Travel wird langfristig nur zu 60 Prozent zurückkehren", so Willa. [AHGZ](#)

TERMINE 2022

DATUM	LOCATION	GÄSTE
Mai: 05.05	Online	Ad Alliance Session Travel um 12:30h
Mai: 11.05	HOLM/ Flughafen Frankfurt	Podiumsdiskussion gemeinsam mit der IATA: Klimaschutz im Luftverkehr (14 – 17h)
Mai: 24.05 Neu	Frankfurt	The GumGum Mindset Matrix: Cookieless Future - Werbekonsumenten ohne personenbezogene Daten erreichen
Juni: 21.06	Berlin	Media Impact lädt ins Axel-Springer-Gebäude ein. Die Crossmediale Marke vereint unter anderem BILD, WELT und travelbook in sich.
Juli: 12.07	Frankfurt	Ad-Alliance
September: 6.09	Frankfurt	CT-Sommerfest/Antenne Frankfurt in der Skyline Lounge ab 16h
September: 13.09	Frankfurt	Funke Media Präsentation
Oktober: 11.10	Frankfurt	Messe München stellt sich vor
November: 15.11	Frankfurt	tbd
Dezember: 06.12	Frankfurt	Weihnachtsfeier

TERMINE WIRTSCHAFTSCLUB RHEIN-MAIN e.V.

Juni: 09.06	Frankfurt	Ben Hodges, Lieutenant General (rtd.) US Army: Ukraine. Was jetzt? Internationale Auswirkungen des Krieges
Juli: 13.07	Frankfurt	Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher: Klimaneutralität 2045 – Was tun wir uns an
August: 19.08	Kronberg	40. Golfturnier der Deutschen Wirtschaft Schlosshotel Kronberg

MESSEN 2022

MESSE	DATUM	LOCATION
IMEX	31.05.2022 -02.06.2022	Frankfurt am Main
Bustouristik	7.11.2022	Wiesbaden
Touristik & Caravaning	16. – 20.11.2022	Leipzig
CMT	14. – 22.01.2023	Stuttgart
oohh!	08.-12.02.2023	Hamburg